

10.12.2025 um 05:20 Uhr

**hr1 ZUSPRUCH**



Ein Beitrag von

**Christoph Hartmann,**

Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral, Fulda

## Ruhe für die Seele finden

Im vergangenen Jahr war ich mit einer Gruppe Jugendlicher zum internationalen Ministrantentreffen in Rom. Im Gegensatz zum heutigen Tag war es damals Hochsommer! Fast zwölf Stunden Sonnenschein und es war richtig heiß. Und wenn es heiß ist, flüchten die Römer in die Berge, nur die Pilger und Touristen strömen dann nach Rom hinein. So auch tausende von Jugendlichen aus ganz Europa, die an diesem internationalen Treffen teilnahmen. Für die meisten ein einmaliges und großartiges Erlebnis - trotz schweißtreibender Temperaturen.

### **Ein schweißtreibender Stadtrundgang**

An unserem ersten Tag in Rom stand ein Stadtrundgang auf dem Programm! Der Schweiß lief nur so und nach zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel der Spanischen Treppe oder dem Trevibrunnen ging es schließlich vom Pantheon wieder zurück in Richtung Petersplatz. Diese gut zweieinhalb Kilometer hatten es in sich. Einige aus der Gruppe machten schlapp, die Pausen an schattigen Plätzen waren von daher unverzichtbar! Trinken, trinken, trinken – das war die Devise!

### **Ausruhen und Kraft tanken**

Als wir schließlich an der Kirche St. Gregorio VII. angekommen sind, war es für die Gruppe eine große Erleichterung! Die Ventilatoren sorgten für eine erträglichere Atmosphäre und die Kirchenbänke luden ein, sich von der Hitze und dem Fußmarsch auszuruhen. Fix und fertig, erleichtert und körperlich geschafft, saßen wir in der Kirche und erholten uns langsam wieder von den Strapazen der „heißen“ Stadtführung.

Natürlich will ich Ihnen mit den sommerlichen Gedanken nicht die Nase langziehen. Aber an diesem Tag durfte ich erleben, was Jesus heute im Evangeliumstext allen Menschen zuruft. Da heißt es: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ihr werdet Ruhe finden für Eure Seele!“ (vgl. Mt 11,28-29)

## **Jesus' Einladung steht**

Und wirklich! Es war so wohltuend. Inzwischen hatte der Gottesdienst mit über 400 Ministranten begonnen und wir beteten, sangen und hatten eine gute Zeit. Ich konnte die Mühe des Tages ablegen und neue Kraft tanken - und meine Seele kam zur Ruhe! Ich bin überzeugt, dass das nicht nur bei körperlichen Strapazen funktioniert. Jesus lädt auch dazu ein, bei ihm all das abzuladen, was mir auf der Seele liegt, was mich gerade durch und durch beschäftigt. Die Einladung Jesu gilt auch heute: Kommt alle zu mir, ihr werdet Ruhe finden!